

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

**1. zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 15/537 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Kleinunternehmern
und zur Verbesserung der Unternehmensfinanzierung
(Kleinunternehmerförderungsgesetz)**

**2. zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksache 15/900 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Kleinunternehmern
und zur Verbesserung der Unternehmensfinanzierung
(Kleinunternehmerförderungsgesetz)**

**Bericht der Abgeordneten Steffen Kampeter, Walter Schöler
und Antje Hermenau**

Mit den inhaltsgleichen Gesetzentwürfen ist beabsichtigt, schnell wirksame und unmittelbar umsetzungsreife Maßnahmen auf dem Gebiet des Steuerrechts zum Abbau unnötiger bürokratischer Belastungen und zur Verbesserung der Finanzierungsbedingungen insbesondere kleinerer und mittlerer Unternehmen in einem ersten Gesetzespaket zusammenzufassen.

Für die Haushalte der Gebietskörperschaften ergeben sich in den Rechnungsjahren 2003 bis 2006 die nachfolgenden Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen des Gesetzentwurfs zur Förderung von Kleinunternehmern
und zur Verbesserung der Unternehmensfinanzierung
(Kleinunternehmerförderungsgesetz)
(Steuermehr-/mindereinnahmen (–) in Mio. Euro)**

lfd. Nr.	Maßnahme	Steuerart/ Gebiets- körper- schaft	Entste- hungs- jahr	Rechnungsjahr			
				2003	2004	2005	2006
Artikel 1 (Änderung des EStG)							
1	Einführung einer vereinfachten Gewinnermittlung für natürliche Personen, deren Betriebseinnahmen 17 500 Euro im Vorjahr und voraussichtlich 50 000 Euro im laufenden Jahr nicht übersteigen und die als Kleinunternehmer nach § 19 Abs. 1 UStG keine Umsatzsteuer entrichten. Daneben darf der Gesamtbetrag der Einkünfte 35 000 Euro bei Alleinstehenden bzw. 70 000 Euro bei zusammenveranlagten Ehegatten nicht übersteigen. Für Existenzgründer erhöhen sich diese Beträge auf 50 000 Euro bzw. 100 000 Euro (§ 5b EStG)	Insg.	–225	–160	–210	–225	–225
		ESt	–215	–150	–200	–215	–215
		SolZ	– 10	– 10	– 10	– 10	– 10
		Bund	–101	– 74	– 95	–101	–101
		ESt	– 91	– 64	– 85	– 91	– 91
		SolZ	– 10	– 10	– 10	– 10	– 10
	Länder	– 91	– 64	– 85	– 91	– 91	
	ESt						
	Gem.	– 33	– 22	– 30	– 33	– 33	
	ESt						
2	Nichtberücksichtigung des steuerfrei gezahlten Überbrückungsgeldes bei Progressionsvorgehalt ¹⁾ (§ 32 b Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a EStG)	ESt/ SolZ	–	–	–	–	–
3	Anhebung der Grenzen in (§ 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe b Satz 1 EStG)	KapSt Insg.	– 80	– 74	– 80	– 80	– 80
		Bund	– 40	– 37	– 40	– 40	– 40
		Länder	– 40	– 37	– 40	– 40	– 40
Artikel 3 (Änderung des GewStG)							
4	Gewerbesteuerfreiheit für Unternehmen, deren Gewinn pauschal nach § 5 Abs. 1 Satz 1 EStG ermittelt wird. ¹⁾ (§ 3 Nr. 4 GewStG)	GewSt/ ESt/ SolZ	–	–	–	–	–
Artikel 4 (Änderung der GewStDV)							
5	Ausdehnung der Beschränkung von der Hinzurechnung von Dauerschuldzinsen bei Kreditinstituten auf Gewerbebetriebe, deren Geschäftstätigkeit ausschließlich im Ankauf von Krediten oder Kreditrisiken von Kreditinstituten sowie der Begebung von Schuldtiteln zur Refinanzierung des Kaufpreises für den Erwerb der Kredite oder Kreditrisiken der Kreditinstitute besteht (Asset Backed Securities-Gesellschaften) ²⁾ (§ 19 Abs. 3 GewStDV)	GewSt/ KSt/ SolZ	–	–	–	–	–

Ifd. Nr.	Maßnahme	Steuerart/ Gebiets- körper- schaft	Entste- hungs- jahr	Rechnungsjahr			
				2003	2004	2005	2006

Artikel 5 (Änderung des UStG)

6	Anhebung der Umsatzgrenze für die Inanspruchnahme der Kleinunternehmerregelung von bisher 16 620 Euro auf 17 500 Euro (§ 19 Abs. 1 Satz 1 UStG)	USt						
		Insg.	– 35	– 30	– 35	– 35	– 35	– 35
		Bund	– 18	– 15	– 18	– 18	– 18	– 18
		Länder	– 16	– 14	– 16	– 16	– 16	– 16
		Gem.	– 1	– 1	– 1	– 1	– 1	– 1

Artikel 6 (Änderung der AO)

7	Änderung der Grenzen in § 141 Abs. 1 AO	ESt						
		Insg.	– 50		– 25	– 35	– 50	
		Bund	– 21		– 11	– 15	– 21	
		Länder	– 21		– 11	– 15	– 21	
		Gem.	– 8		– 3	– 5	– 8	
8	Finanzielle Auswirkungen des Gesetzes zur Förderung der Existenzgründung durch Selbständigkeit insgesamt	Insg.	–390	–264	–350	–375	–390	
		Bund	–180	–126	–164	–174	–180	
		Länder	–168	–115	–152	–162	–168	
		Gem.	–42	–23	–34	–39	–42	

Anmerkungen:

1) Pos. 2 und Pos. 4:

Geringfügige, nicht bezifferbare Steuermindereinnahmen

2) Pos. 5:

Bislang dürften derartige Geschäfte wegen der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung im Inland nur im Ausnahmefall getätigt worden sein. Daher entstand kein nennenswertes Gewerbesteueraufkommen. Durch die beabsichtigte Steuerbefreiung wird insoweit auf nicht erzielbare Steuererhöhungen verzichtet.

Der Haushaltsausschuss hält die Gesetzentwürfe mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Abwesenheit der Fraktion der FDP für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben. Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 21. Mai 2003

Der Haushaltsausschuss

Manfred Carstens (Emstek)
Vorsitzender

Steffen Kampeter
Berichterstatler

Walter Schöler
Berichterstatler

Antje Hermenau
Berichterstatlerin